

stätigen, undt Jhnen dan fernere ordnung stellen, damit sie bey Jh-
rer Gnossamme desto besser mögen erhalten undt geschirmbt werden.
Daruber haben sich M. G. HH. erkent, dieweilen Jhnen denen Gnossen
gemeinlich wol gefallen, dass sie gemelten Adam bachman Zu einem
Gnossen angenommen, so haben sie denselbigen auch bestätigtet, mit
dem lauterem anhang, dass inerhalb 10 Jahren kein Gnoss, wer der
seye, an kein newen Gnoss rathen, oder für einen biten, weder heim-
lich noch öffentlich, bey verliehrung seiner Gnossame, ess seye dan
sach, dz man gnossen mangelbahr were, so sollent alsdan die gnossen
für M. G. HH. kehren, undt umb Gnossen anzunehmen erlaubnuss begeh-
ren, undt vor Meiner HH. bewilligung nach ihrem guteheissen inkünff-
tigen Zu ieden Zeiten kein Gnoss nit annemmen.

[gez.] Statschr[eiber] **Conrad [III.]** Zurlauben"

1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung "Lit. C."

AH 132, 108^v-109^r

46

1617

A

RECHNUNG DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER FÜR DIE ZEIT VOM
20. FEBRUAR BIS 30. SEPTEMBER 1617, ERSTELLT DURCH DEN
LANDSCHREIBER-STATTHALTER, URIEL SEIWITT

"Verzeichnus mines Jnnemen und ussgebens, der Landtschryberej Jnn
Freyen ämpteren halb, Jnn der Zyt, Jnn wellicher dieselbig mir¹,
Jnnamen nüwen herren Landtschrybers Beathenn [=Beat II.] Zur Louben
von Zug, vonn herren Aman [**Konrad III.**] Zur Louben sinem vatter zu-
verwalten anbevolchen worden, Angefangen Jnn der wuchen vor Letare
oder 20. februarij Anno 1617.

Des ersten habent allerlej Zuogfallne sa-
chen, brieff und anders, gelösste und unge-
lösste, bis uff Jo: Bptae [=24. Juni] 1617.
ververtiget (wie dann deren, Jme ein uss-
zug geben) ertragen, Jnn summa

286 gl. 15 ss²

Daruss gath wider wie hienach bym ussgeben
Zfinden[:]

Wyter von dannen ververtiget under nüwen her-
ren Landtvogt [der Freien Ämter, Hans Tho-
mas] wichsser [=Wichser] von Glarus Zesig-
len gehört, und mir gelösst
Erstlich ein taglon Zuo Tottigkon [=Dot-
tikon] Elias **Meyers** seligenn ussrichtung
halb, Zlon

2 gl.

Mer von Hans Kellers seligen von Esch [=Aesch] schulden, und verlassnen huss- raaths halb, so vergandt worden, zu be- schryben Zlon	2 gl.
Mer ein schuldtverschrybung umb 100 gl. in müntz gab thoman Lochinger der Zimberman [=Zimmermann] dem Hans Joss Kessler bed zuo zuo villmergen Zlon	1 gl.
Mer ein schadlossbrieff gaben Jacob Koch und Christen Michell [= Michel], Jacob wäckerling dem Sigristen all zuo wollen [=Wohlen]	1 gtgl.
Mer ein verschrybung umb 600. gl. gab Hans Jaglj Burckhart [= Burkard] der Jün- ger von Rüschtswyl [=Rüstenschwil], der Maria Hertzogin [= Herzog] zuo [Bero-]Mün- ster Zlon	6 gl.
Mer ein uffschlagbrieff, gab Hans hüpscher [= Hübscher] der elter von Buebligkon [=Bübligkon], siner hussfrouwen umb 50 gl. sines Sons dieterichen [Hübscher] umb 350 gl. Müeter: und etwas vätterlichen gutz, Zlon	4 gl."
"Summa disse posten thuond	16 gl. 10 ss"
Sonst andere brieff meer ververtiget, da von etlichen Herr Landtschryber die belonung selbs empfangen, und etliche Jm sonst über- schickt etc.	
Summa obgamelte brieff und sachen, als gant- zes Jnnemen thuot	302 gl. 15 ss"
"Summarum alles gantzen Jnämens Luth dess Erstern und jetzigen Rodels thuot	316 gl. 26 ss 4 d"
"Dargegen volgt ussgeben[:] Des ersten abgang, Martin Boustetters [= Baumbsetter] von Tottigkon halb, wegen umbgefüerten Marchsteins 2 taglön mit Her- ren Landtvogten, mir aber nüt worden, Je- doch imm usszug als obverstanden, ouch Jn- gelybet	4 gl.
Jtem wegen drüwer Mannlechen, Schlosses hei- degk [=Heidegg] darfür ungfär 50 gl. Gotz- husses wettingen darfür 24 gl. so vormaln ouch geben worden, und vogt Änderlis [= En- derli] von wollen bodenzins zuo Birchi [=Birri] und winterschwyl an beden orthen ungfär 10. stuck, darfür ungfär 15. gl. gerechnet, thuond all 3. Lechen	89 gl.
Jtem wyter ist ouch vergriffen in obgameltem usszug, so ich hievor Herren Landtschry- bern überandtwurtet, ein verschrybung umb 600. gl. gab Christan[!] Michell von wol- len, Herren Niclaus honeggern [= Honegger ,	

Gastwirt zum Engel in Bremgarten], den brieff ich gemacht, aber Herr Landtschry- ber den lon selbs empfangen, gath mir wider uss miner rechnung, thuot der lon	6 gl.
Mer ein verschrybung umb 300 gl. gab Jacob Koch, Kilchmeyer zuo wollen, ouch Herren Niclaus honeggern, und Herren Landtschry- bern den brieff uberschickt, thuot der lon	3 gl.
Mer ein houptverschrybung umb 1200 gl. söl- lenn undervogt [im Amt Niederwil] Heinrich Meyers seligen kindt, und die Bürger zuo Niderwyl, hab den brieff nit selbs gemacht. Jst aber ouch Jnn gemeltem, so Herr Landt- schryber byhanden, mir uffgerechnet, gath ouch wider ab, thuot der lon	12 gl.
Ein ursatz oder urtheilbrieff zwüschen Hans Jnn eichenn [=Ineichen] von Sultz, und Hans Jennj [=Jenni] daselbst, ouch Hans casper Langen [=Lang] im Schloss heidegk [=Heidegg] etc. Jst kein brieff gemacht aber mir im usszug uffgerechnet	1 gtgl.
Ein verschrybung umb 200 gl. sol Hans Koch gnant Buob von Sarmistorfff, dem Hans Hein- rich Mutschlj [=Mutschli] zuo Bremgarten, der brieff ist gemacht, Jst aber ein miss- verstandt gsin, das er nit hat söllenn ge- macht werden, sonder zeigt an habe abge- schlagen, Jst ouch Jm usszug uffgerechnet, gath wider ab	2 gl.
Ein widerruoff Jacob Schüeppen [=Schüepp] von kalchern [=Kallern] und siner Bruo- dern, Bsorg nüt zwerden sig, Jst ouch Jm usszug uffgerechnet	1 gl.
<hr/> Summa abgang	<hr/> 118 gl. 10 ss
Sodenne Herr Aman Zur Louben, Jungen Landt- schrybers [gemeint Hans Knab , dem Jünge- ren, von Luzern] seligen verwandtschafft versprochen zuo verehren uss der nüwen Landtschryberej	100 gl. ...
Volgt wyter so ich ussgeben[:]	
Jtem wie Herr Amman Zur Louben mich erst- lich gen Zug bschriben, Jst gsin den 20.ten feb: a ^o 1617. zuo Jonen mit dem Ross übernacht verzeert Jm heimreisen	36 ss
Jtem uss gheiss Herren Amans Zur Louben die felläden Zur Cantzlej [der Freien Ämter] und hussthür [der Wälismühle in Bremgar- ten] besser zuoversorgen dem Schlosser [von Bremgarten] müessen gen	24 ss
Jtem umb ein nüw prothocoll und clagbuoch ...	[1½] gl.
Jtem umb 6. Bücher Bapyr Ze 5 ss thuot	30 ss
Jtem umb ein Rissen Bapyr uss der Bapymülj alhie [in Bremgarten] koufft 20 costen btz. thuot	1 gl. 26 ss 8 hlr

Jtem umb 5 Berment hüt ze 10 bz. thuot	3 gl.	30 ss
Jtem umb ein hafen voll dinten dem appoteg- ger [in Bremgarten]		25 ss
Jtem wie uss bevelch Herren Landtamans Zur Louben bed Herren Schultheissen von Lucern [d.h. der reg. Schultheiss Ludwig Schürpf und alt Schultheiss und derzeitiger Rats- herr Jakob von Sonnenberg], mich gen Meri- schwanden [=Merenschwand, einer Herrschaft von Luzern] bschickt, antreffen das weltsch [=spanisches] durch passierent volck ³ Jch übernacht daselbst verzeert und Rosslon	1 gl.	5 ss
Jtem wie mich Herr Aman Zur Louben gen Murj bschriben, wegen [des] appotegggers [der Ab- tei Muri?] und Jacob kochen [= Koch] von walte[n]schwyl, sy zuvereinigen, und ande- rer sachen halb, für min Zeerung Znacht heimbkommen		20 ss
ouch Rosslon 2 tag erspart, dann domal Zfuss gsin		
Jtem hat mich Herr Landtvogt [der Freien Äm- ter Oswald II.] Zur Louben, als ein Baden- farth ghept, gen Baden bschriben, allerlej sachen die Freyen ämpter belangent, für ein tag Rosslon		20 ss
Jtem ein tag by Herren Landtvogten Zuo wol- len kam von der Badenfarth Rosslon		20 ss
Jtem 4 tag by Herren Landtvogten Zuo Sarmi- storf Hitzkilch und Murj Rosslon	2 gl.	
Jtem inn Meyen Grichten 21. tag by Herren Landtvogten Jnn ämptern gsin Jedes tags Rosslon 1 dicken thuot ...	[10½] gl.	
Jtem aber glych darnach wie buossen Jnzogen 16. tag by Herren Landtvogten Rosslon Ze dicken thuot	8 gl.	
Jtem inn hin und wider reisen Jnn obgemelter Zyt, durch Gotzwillen, und by den thürli- nen ussge ungar ee meer dann minder		30 ss
Jtem inn [besagten] Hans Kellers seligen uffaals sach Zuo Esch 2 tag Rosslon	1 gl.	...
Jtem ein tag gen Baden Zuo Herren Aman Zur Louben, (war schon uff [der am 2. Juli 1617 begonnenen] Jarrechnung) ⁴ raath Ze- pfliegenn, der appellatz brieffen halb, dann Herr Landtvogt mir verpotten etli- chen personen Zegeben etc. Rosslon 1 di- cken und verzeert Jmbismal 7 costen bz. und 3 ss letzj in saal thut	1 gl.	6 ss 4 hlr.
Jtem an der [Jahr]rechnung Zuo Baden 3. tag gsin Rosslon ...	[1½] gl.	
Jtem Christoffel Clausern [= Klauser , von Bremgarten] umb ein halben Rysen Bapyr [in] Zurtzach koufft, war aber nüt guotz 11 gut bz. thut		37 ss minder 2 d

Jtem wegen Heiden Rossen mit Hans Schönen [= Schön , von Bremgarten] Jnn bysin vogt Gebharten [=Gebhard NN, aus den Freien Ämtern] wynkouff ghept 14 bz. die aber volgentz Herr Landtschryber sinem schwe- cher [dem Gastwirt zum Engel in Bremgar- ten, Honegger] geben	1 gl. 2 ss"
"Bin dessen nit Zuofriden"	
"Jtem uss bevelch Herren Landtschrybers ei- nen knaben gen Lucern gschickt Zuo der alten Landtschryberin [- gemeint ist wohl die Gattin von Landschreiber Hans Knab dem Älteren, sel. -] wegen huses Zlon geben	1 gl.
Jtem sol mir Herr Landtschryber umb ein spannbetth	8 gl.
Jtem für 32. wuchen Bsoldung dschryberej und Oberkeitlich sachen zuoversächen, vom 20.ten februarij a ^o 1617. biss ussgends herpstmonatz wuchenlich 1 cronen, volgentz Jm winter ouch	62 gl.
mithin brieff gschriben darfür noch nüt gerechnet"	
"wyters nit dan wuchentlich 1 taler"	
"Summarum alles dess so gegem Jnnemen abgath thuot	328 gl. 21 ss 8 hlr.
Also nach abzug, Jst allerlej ussgeben, ab- gang, und Bsoldung meer dann Jnnemen, Nam- lich	26 gl. 6 ss 8 hlr.
und fürs letst winterschryben noch nüt ge- rechnet etc."	
"Thuot ussgäben und besoldung meher dan Jnämmens Luth syner Rechnung	11 gl. 35 ss
darab Zücht sich ab der wynkhauff und wuchenlohn was für grechnet"	
	"[gez.] Uriel Seiwit"
"Wan nun in biligendem alten, unnd Nüwen usszug, alles Jnämmen, und ussgäben gägeneinanderen abzogen, unnd wuchenlich Zu Lohn ein taler gerechnet wirdt, wye auch 1 gl. 2 ss wynkhauff so Jngschryben, da- russ Zogen thuot	
Jnämmen mehr dan ussgäbens	5 gl. 7 ss
wass er mier allhie bisswylen für Brieff geschryben soll ich Jhne noch befridigen."	
Die nachfolgende Dorsualnotiz stammt von Uriel Seiwitt: "Rechnung. Uriel Seiwits, wegen Herren Landtschrybers Zur Louben etc. Bed Zuo Bremgarten."	

- 1) Vom 20. Februar bis 30. September 1617 liess Konrad III. Zurlauben für seinen studienhalber in Frankreich weilenden Sohn Beat II. Zurlauben die Landschreiberei durch Uriel Seiwitt, von Bremgarten, versehen, s. SSRQ Aargau II/8 225 Zeile 3ff.
- 2) Vor der Summenangabe befindet sich ein Einschubzeichen von Beat II. Zurlauben mit folgendem am Rand hinzugesetzten Text: "Thuot nach luth selbigen usszugs 300 gl. 16 ss 4 a"

3) s. EA V 1, 1281 a

4) s. ebenda 1289 (Nr. 957)

Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 132, 110-113 - Blatt 110 leer

47

1650 April 28.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN AN
DEN LANDAMMANN VON SCHWYZ, WOLFGANG DIETRICH THEODOR RE-
DING]

"Dass der Göttliche willen, durch gunst Biderben Landt Lüthen den H Bruodern [anlässlich der Landsgemeinde] Zuo der Höchsten dignitet [d.h. zum Landammannamt] Jres Loblichen Landts [Schwyz] erhebt, Soll billich alle fridt Liebende uffrechte gemüeter erfreüwen, Undt wünsche Jch myns theils dem H Bruodern Von grund mynes hertzens den Göttlichen Sägen Zuo aller bestendigen wollfahrt etc. wass nun mier¹ widerfahren soll stehet Jn dess Allmechtigen hand, dessen willen ich alles heimbgesezt.

Fürs ander Wurd Jch hüt Von Unserm Kauffman H Michel Müesslj [=Müöslin]² berichtet dass verschinen wuchen Jm Zeruckhfahren Von Lucern, Jme ein Ballen wahren Zuo Küssnacht [am Rigi] uss befelch H. [alt] Landtvogts [in den Höfen und derzeitigen Ratsherrn von Schwyz, Georg] Vassbinden [=Fassbind] Nidergelegt worden, Und so ich darneben Verstanden, dass vilicht solcher befelch schon Vorlengst ertheilt worden, da aber sidthero bewüsten Jagens halber, So woll schrifft: alss mundtliche entschuldigungen abgangen: by deme man verhofft dass Zuo erhaltung guoter Nachpurschafft, es einfältig beruwen wurde, Und diewyl solche Verbott wider Eydtgn. brüch undt gwonheiten, und obwol enerner herr Vassbind die Jäger Zuo citiren vermeint, sy aber Zum Rechten Niemanden die gewohnte Vertröstung geben. So khan fürwahr solche procedur nit woll passieren. Nun aber hab ich nachmalen die hoffung der herr Br. werde so vil gehöriger ohrten Vermögen, dass Zeigern diss ein Schyn der erlassung dess Arrests ertheilen werde: Ess häte hievor H [alt] Statthalter [von Schwyz und derzeitiger Ratsherr Johann Kaspar] **Ceberg** mier durch syn schryben den ...³ ten diss, Vertröstung geben, dass derglychen nüzit mehr wurds tentiert werden. Pitt hiemit dienstfr. die H. wöllen vernerer unglägenheiten Vorbuwen helffen. Göttlicher protection unss Zemalen wolbefelchende ...".